



In der Ev. Peterskirche fand die 34. Ordentliche Mitgliederversammlung des Ev. Kirchenbauvereins Gaiberg e.V. statt.
Foto: D. Boeckh

Mitgliederversammlung: Rückblick in Dur und Moll

Zur 34. Mitgliederversammlung begrüßte der 1. Vorsitzende des Ev. Kirchenbauvereins (KBV), Martin Boeckh, die Mitglieder. Die Ordentliche Jahresversammlung wurde wegen des Crowdfunding-Projektes leicht verspätet, aber fristgerecht einberufen.

Der wichtigste Punkt des Abends war der durchweg positive Bericht des Rechnungsführers Dr. Martin Mühleisen, der die Vereinsfinanzen und vor allem die Zugänge durch Spenden, Zuweisungen, Mitgliedsbeiträge und Veranstaltungserlöse ausführlich und akribisch auflistete. Eine einwandfreie Kassenführung bestätigte der Kassenprüfer Klaus Weber in seinem Bericht. Somit war die Entlastung des gesamten Vorstandes nur Formsache.

Unter der Wahlleitung von Elke Peters wurden die beiden Kassenprüfer Klaus Weber und Wolfgang Himmelmann, sowie der 1. Vorsitzende Martin Boeckh und der Rechnungsführer Dr. Martin Mühleisen erneut gewählt. Zur neuen 2. Vorsitzenden wurde Gisela Klingmann und zum Schriftführer Martin Koller-van Delden gewählt. Als Beisitzer fungieren künftig Karin Kolb-Weber und Thomas Grün. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Sascha Nikolajewicz, Hans Würz und Siegfried Schulz für ihre langjährige

Mitarbeit im Vorstand des KBV. Alle drei sicherten ihre weitere Unterstützung bei zukünftigen Projekten zu.

Projekte gab es in den Monaten seit der letzten Mitgliederversammlung einige. Im August 2023 wurde aus (zweckgebundenen) Mitteln die neue Leinwand angeschafft und im September das Kirchturmdach repariert – ebenfalls vollständig aus Spendenmitteln finanziert. Musikalisch ging es mit der 5. Veranstaltung von ‚Kultur & Kirche‘ und dem Mannheimer Filsbach Consort weiter, und im Februar 2024 nahm der Heidelberger Astrophysiker Dr. Eduard Thommes die zahlreichen Besucher seines Vortrags auf eine Reise zwischen Religion und Astrophysik mit.

Auch künftig wird sich der KBV, so der Ausblick des 1. Vorsitzenden, intensiv um das Sanierungsprojekt Gemeinderäume kümmern und parallel dazu die überfällige Renovierung des Langhauses vorantreiben. Vakanzverwalter Pfr. Martin Schäfer beleuchtete dazu die seiner Ansicht nach geringen Chancen, dass die Langhaus-Renovierung in absehbarer Zeit durch den Evangelischen Oberkirchenrat in Angriff genommen wird. Gemeinsam mit dem beratenden Kirchenbauausschuss und dem Kirchengemeinderat wird der KBV versuchen, einen Ortstermin mit einem Vertreter des EOK zu organisieren und parallel dazu die Möglichkeiten ausloten, die bereits angesammelten Spendengelder sinnvoll zu verwenden.

Den anwesenden Mitgliedern wurde in einer kleinen Fotodokumentation der schlechte Zustand des Innenraums der Kirche verdeutlicht. Nach einigen Moll-Tönen zur baulichen Situation berichtete Elke Peters über die Fortschritte bei der Sanierung des Gemeinderaums und die gute Zusammenarbeit mit der Architektin. Mit etwas Optimismus kann hier vermutlich bald mit dem Abriss von Schuppen und Nebenräumen begonnen werden. Sie werden Platz machen für einen Technikraum für die moderne Wärmepumpenheizung, einen Stauraum sowie zwei Toiletten. Auch der Gemeinderaum wird ansprechend saniert.

Der nahe Blick in die Zukunft ist wieder musikalisch: Im Rahmen von ‚Kultur & Kirche‘ gastiert am 21. September das berühmte Ensemble ‚Wildes Holz‘. Dann folgen am 15. November die Don Kosaken Serge Jaroff, die in der Kath. Michaelskirche auftreten werden, bevor am 21. Januar 2025 wieder in der Peterskirche die Gruppe VioRa mit Saxofon, Gesang und Harfe faszinieren wird.

Martin Boeckh (1. Vorsitzender)
www.kirchenbauverein-gaiberg.de